

**Kommunikationsstrategie für das  
Operationelle Programm  
des Europäischen Fonds  
für regionale Entwicklung (EFRE)  
in Schleswig-Holstein 2014-2020**

Stand: 21.07.2014



## Inhalt

<b>1</b>	<b>Ziel der Kommunikationsstrategie</b>	<b>1</b>
<b>2</b>	<b>Zielgruppen und wesentliche Informations- und Kommunikationsmaßnahmen</b>	<b>3</b>
2.1	Breite Öffentlichkeit	3
2.2	Potenzielle Begünstigte	4
2.3	Begünstigte	5
2.4	Multiplikatoren	5
<b>3</b>	<b>Verbesserung der Barrierefreiheit im Rahmen der Informations- und Kommunikationsmaßnahmen</b>	<b>7</b>
<b>4</b>	<b>Bewertung der Informations- und Kommunikationsmaßnahmen und ihrer Wirksamkeit</b>	<b>8</b>
<b>5</b>	<b>Geplantes Budget für Informations- und Kommunikationsmaßnahmen</b>	<b>11</b>
<b>6</b>	<b>Zuständige Stellen für Informations- und Kommunikationsmaßnahmen</b>	<b>12</b>
<b>7</b>	<b>Aufstellung der durchzuführenden Informations- und Kommunikationsmaßnahmen nach Jahren</b>	<b>13</b>

# 1 Ziel der Kommunikationsstrategie

Bevölkerung und Unternehmen zeigen in Schleswig-Holstein ein relativ starkes Interesse an Europa, der EU und europapolitischen Themen. Etwa einem Viertel der Haushalte (26,3 %) und der Unternehmen (23,5 %) in Schleswig-Holstein ist der Europäische Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) bekannt, wie eine Befragung aus dem Jahr 2010 zeigt. Diese Grundlage wurde durch die Informations- und Publizitätsmaßnahmen aus dem Kommunikationsplan für das operationelle Programm EFRE Schleswig-Holstein 2007-2013 gelegt. Die vorliegende Kommunikationsstrategie für das Operationelle Programm des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung in Schleswig-Holstein (OP EFRE SH) 2014-2020 knüpft an das bisher Erreichte an und nimmt zur Verbesserung der Informations- und Kommunikationsaktivitäten Anregungen und Ergebnisse der Zwischenevaluierung des OP EFRE SH 2007-2013 auf. So ist z.B. vorgesehen, die Ziele des EFRE in Schleswig-Holstein prominenter und offensiver als bisher zu vermarkten und gleichzeitig die 'Marken' EFRE und das dazugehörige Landesprogramm zu profilieren.

**Ziel der Kommunikationsstrategie für das OP EFRE ist eine medien- und öffentlichkeitswirksame Umsetzung des OP EFRE 2014-2020.** Im Rahmen der Technischen Hilfe des OP sind Mittel für Informations- und Kommunikationsmaßnahmen im Einklang mit den beschriebenen wesentlichen Maßnahmen (s. Kapitel 2) und der jährlichen Aufstellung der durchzuführenden Informations- und Kommunikationsaktivitäten (s. Kapitel 7) der vorliegenden Kommunikationsstrategie vorgesehen. Zur Erreichung einer hohen Medien- und Öffentlichkeitswirksamkeit des OP EFRE 2014-2020 werden Maßnahmen unterstützt, die über die Strategie des Operationellen Programms, die damit verfolgten Ziele, die Finanzierungsmöglichkeiten, die sich durch die gemeinsame Unterstützung durch die Europäische Union und das Land Schleswig-Holstein bieten, sowie über die durch die Förderung erreichten Ergebnisse informieren. Auf diese Weise soll ebenfalls eine hohe Transparenz in der Vermarktung und Umsetzung der Förderung aus dem EFRE gewährleistet werden.

Zu den unterstützten Aktivitäten gehören neben Publizitätsmaßnahmen der EFRE-Verwaltungsbehörde auch Publizitätsmaßnahmen, die die Begünstigten, die zwischengeschalteten Stellen und die Multiplikatoren durchführen. Die im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit unterstützten Maßnahmen können sich auf das gesamte Operationelle Programm, auf Teilbereiche und Maßnahmen, auf die mit dem OP EFRE verfolgten Querschnittsziele (ökologische Nachhaltigkeit, Chancengleichheit und Nichtdiskriminierung, Gleichstellung von Männern und Frauen) sowie auf einzelne Projekte des Operationellen Programms beziehen. Die Maßnahmen können sowohl die vorausgegangene wie auch die nachfolgende Förderperiode mit einschließen.

Kern der Informations- und Publizitätsaktivitäten wird ein zentrales Internetportal, angebunden an den Internetauftritt des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Technologie (MWAVT) des Landes Schleswig-Holstein im Rahmen der bestehenden Internetstrukturen der Landesregierung sein. Auf einer einzigen Webseite werden alle relevanten Informationen – auch der zwischengeschalteten Stellen – zur EFRE-Förderung in Schleswig-Holstein gebündelt. Im Rahmen der bestehenden Strukturen wird versucht, soweit möglich, Barrierefreiheit im Internetauftritt des MWAVT zu erreichen, um die Informationen einem möglichst breiten Personenkreis zugänglich zu machen.

Im Ergebnis sollen die verschiedenen, auf unterschiedliche Zielgruppen zugeschnittenen Informations- und Kommunikationsmaßnahmen für die EFRE-Förderung und die Bedeu-

tung der Strukturpolitik der Europäischen Kommission werben und dazu führen, dass das OP EFRE SH 2014-2020 sowie die Europäischen Strukturfonds in den Medien und der Öffentlichkeit präsenter sind. Die gemeinsame Unterstützung von EU und Land und im Besonderen die positiven Ergebnisse in Schleswig-Holstein sollen dadurch für die Menschen in der Region bekannter und erfahrbar werden.

## **2 Zielgruppen und wesentliche Informations- und Kommunikationsmaßnahmen**

Zum OP EFRE und seinen Ergebnissen existieren bei den Adressatinnen und Adressaten der Kommunikationsstrategie sehr unterschiedliche Interessen und Informationsbedürfnisse. Bürger- und Bürgerinnen sind z. B. eher an allgemeinen Informationen darüber interessiert, was der EFRE ist, welche Projekte in ihrer Region gefördert werden und wie diese zur Entwicklung der Region beitragen. Potenzielle Begünstigte benötigen hingegen detaillierte Informationen über Antragsverfahren, Auswahlkriterien und Fördermodalitäten. Um den verschiedenen Interessen und Informationsbedürfnissen gerecht zu werden, haben die Informations- und Kommunikationsmaßnahmen zum OP EFRE SH 2014-2020 daher verschiedene Zielgruppen im Blick und bieten ihnen jeweils zielgruppenspezifische Informationsmöglichkeiten. Als wesentliche Zielgruppen richten sich die Maßnahme aus der Kommunikationsstrategie an potenzielle Begünstigte, Begünstigte, Multiplikatoren und die breite Öffentlichkeit. Die Umsetzung von fokussierten und an Zielgruppen orientierten Informations- und Publizitätsaktivitäten steht im Einklang mit den Empfehlungen aus der Zwischenevaluierung der Förderperiode 2007-2013.

### **2.1 Breite Öffentlichkeit**

Wie die Zwischenevaluierung zum OP EFRE 2007-2013 zeigte, besteht in Schleswig-Holstein ein reges Interesse an Europa, der EU und europapolitischen Themen. Trotzdem war nur ca. einem Viertel der Befragten der EFRE bekannt. Es besteht daher weiterhin Bedarf, die breite Öffentlichkeit über die Ziele und Fördermöglichkeiten des OP EFRE, geförderte Projekte und ihre Ergebnisse sowie den Beitrag der EU-Strukturfonds und der ergänzenden Landesmittel für die Entwicklung Schleswig-Holsteins zu informieren.

Zentraler Bestandteil der Informations- und Kommunikationsmaßnahmen für die breite Öffentlichkeit ist der Aufbau, die Weiterentwicklung und die kontinuierliche Pflege eines Internetportals, welches an den Internetauftritt des MWAVT im Rahmen der bestehenden Internetstrukturen der Landesregierung angebunden ist. Auf einer einzigen Webseite werden alle relevanten Informationen – auch der zwischengeschalteten Stellen – zum OP EFRE 2014-2020 gebündelt. Neben einer öffentlich zugänglichen Liste der aus dem EFRE geförderten Vorhaben in Schleswig-Holstein, die alle sechs Monate aktualisiert wird, werden auf der Webseite allgemeine Informationen, die jährlichen Durchführungsberichte sowie Studien und Evaluierungen zum OP EFRE eingestellt.

Auf Grundlage der Liste der geförderten Vorhaben ist zudem die Integration einer interaktiven Karte auf dieser Webseite geplant, auf der die Förderprojekte räumlich verortet dargestellt werden. Dieser spielerische Zugang soll insbesondere die Mediengewohnheiten jüngerer Menschen aufgreifen und diese im Einklang mit den Empfehlungen aus der Zwischenevaluierung zum OP EFRE 2007-2013 stärker ansprechen. Regelmäßig soll auf der Internetseite außerdem ein ausgewähltes Förderprojekt vorgestellt werden. Um die Informationen einem möglichst breiten Personenkreis zugänglich zu machen, wird im Rahmen der bestehenden Strukturen versucht, größtmögliche Barrierefreiheit des Internetportals zu gewährleisten und wesentliche Informationen ebenfalls auf Englisch verfügbar zu machen.

Zu Beginn der Förderperiode 2014-2020 wird die breite Öffentlichkeit u.a. durch eine große Auftaktveranstaltung am 07.07.2014 über die EU-Förderung und das OP EFRE Schleswig-Holstein 2014-2020 informiert. Während der Umsetzungsphase des OP EFRE ist eine weitere größere Informationsmaßnahme pro Jahr geplant, durch die auf die Finanzierungsmöglichkeiten und die verfolgten Strategien des OP EFRE 2014-2020 aufmerksam gemacht wird und mit der die erzielten Erfolge sowie ggf. größere Projekte oder Projektbeispiele vorgestellt werden.

Durch die kontinuierliche Herausgabe von Presseinformationen der Landesregierung über die gesamte Förderperiode hinweg soll die öffentliche Berichterstattung zum EFRE, insbesondere in regionalen Zeitungen und im Lokalfernsehen, angeregt werden und ein großer Adressatenkreis erreicht werden. Zusätzliche Anlässe zur Berichterstattung sollen außerdem die öffentlichkeitswirksame Übergabe von Zuwendungsbescheiden und die Einweihung größerer, durch den EFRE geförderter Projekte durch Mitglieder der Landesregierung schaffen.

Entsprechend den Empfehlungen aus der Zwischenevaluierung zum OP EFRE 2007-2013 sollen junge Menschen stärker durch die Informations- und Kommunikationsmaßnahmen adressiert werden. Um für Jugendliche die Möglichkeit zu einer stärkeren Auseinandersetzung mit den Themen Europa und EFRE zu schaffen, sollen allgemeinbildende und Berufsschulen auf mögliche (Unterrichts-)Materialien aufmerksam gemacht werden, die die Europäische Kommission für Jugendliche zu den Themenkomplexen Europa und Strukturfonds erstellt hat.

## **2.2 Potenzielle Begünstigte**

Für eine effiziente und zielgerichtete Umsetzung des OP EFRE ist es wichtig, dass in der Region vielfältige Projektideen generiert und gute Projektanträge gestellt werden. Eine starke Präsenz der verschiedenen Fördermöglichkeiten in den Medien und der Öffentlichkeit sowie die einfache und schnelle Verfügbarkeit von Informationen zu Förderbedingungen und -modalitäten für potenzielle Begünstigte sind daher von großer Bedeutung für eine zügige und qualitativ hochwertige Umsetzung von Projekten mit Mitteln des EFRE.

Potenzielle Begünstigte benötigen detaillierte, aktuelle und einfach auffindbare Informationen zu den Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten des OP EFRE 2014-2020. Dies beinhaltet Antragsformulare zu den verschiedenen Maßnahmen, die Kontaktdaten von Ansprechpartnern, Informationen, ggf. in Form von Förderrichtlinien, zur Förderfähigkeit und den Voraussetzungen für eine Förderung, sowie zum Antragsverfahren, Auswahlkriterien und ggf. aktuellen Stichtagen für die fristgerechte Einreichung der Anträge.

Die Maßnahmen für potenzielle Begünstigte umfassen daher u.a. die Überarbeitung, Weiterentwicklung und Aktualisierung des Internetportals des MWAVT zum OP EFRE. Das Internetportal wird als zentrale Anlaufstelle für potenzielle Begünstigte ausgebaut und enthält detaillierte Informationen über die Fördermöglichkeiten des OP EFRE 2014-2020 und die zugehörigen Richtlinien und Antragsformulare. Auf einer einzigen Webseite werden alle relevanten Informationen – auch der zwischengeschalteten Stellen – gebündelt und laufend aktualisiert. Wesentliche Informationen auf der Internetseite werden auch auf Englisch zur Verfügung gestellt.

Potenzielle Begünstigte sollen zudem durch Informationsveranstaltungen in Abstimmung mit den Regionen und den Wirtschaftsfördereinrichtungen angesprochen werden. Im Rahmen der thematischen Veranstaltungen können z.B. verschiedene Fördermöglichkeiten und Projektbeispiele vorgestellt werden. Potenzielle Begünstigte, insbesondere Unternehmen, können sich auf diesen Veranstaltungen durch die anwesenden Ansprechpersonen unverbindlich und individuell zu ihren Förderideen beraten lassen.

## **2.3 Begünstigte**

Mit der Bewilligung eines durch den EFRE geförderten Projektes ergeben sich für die Begünstigten gemäß der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013 bestimmte Aufgaben und Pflichten, wie die Öffentlichkeit über das Vorhaben und die Unterstützung durch die Union zu informieren ist. Es sind zum Beispiel nach bestimmten Vorgaben Hinweise auf die Förderung auf Webseiten oder Baustellenschildern zu platzieren, um auf den Einsatz des EFRE in Schleswig-Holstein aufmerksam zu machen. Die verpflichtenden Kommunikationsaktivitäten der Begünstigten helfen, den Einsatz der EFRE-Mittel transparenter zu gestalten und die Ergebnisse der Förderung einem breiteren Kreis an Personen in Schleswig-Holstein bekannt zu machen und für die Förderung zu werben. Gleichzeitig stellen diese Verpflichtungen einen zusätzlichen Aufwand für die Begünstigten dar.

Auch vor dem Hintergrund eines angestrebten Bürokratieabbaus für die Begünstigten sieht die Kommunikationsstrategie daher Maßnahmen vor, die die Begünstigten bei ihren Kommunikationsaktivitäten unterstützen sollen. Im Rahmen dieser Maßnahmen informieren die zuständigen Stellen kompakt und verständlich über die durch die Begünstigten durchzuführenden Kommunikationsaktivitäten. Es wird u.a. ein Handbuch für die Begünstigten entwickelt und ihnen in elektronischem Format zur Verfügung gestellt. Des Weiteren werden auch einheitliche Mustertexte sowie A3-Plakate (inkl. EU-Logo) in elektronischem Format bereitgestellt, die von den Begünstigten für ihre Kommunikationsaktivitäten eingesetzt werden können. Auf diese Weise können die Begünstigten von der Erfahrung der für die Informations- und Kommunikationsmaßnahmen zum EFRE OP zuständigen Stellen profitieren und werden effektiv entlastet.

## **2.4 Multiplikatoren**

Ein wichtiger Ansatz, um die Öffentlichkeitswirksamkeit des OP EFRE 2014-2020, der geförderten Projekte und Ergebnisse zu potenzieren, ist die Einbindung von Multiplikatoren. Diese Akteure geben durch ihre Arbeit oder ihre eigenen Informations- und Kommunikationsmaßnahmen auch Informationen zum OP EFRE weiter und erweitern somit den Kreis der erreichten potenziellen Begünstigten und interessierten Bürgerinnen und Bürger. Zu den Multiplikatoren gehören u.a. nationale, regionale und lokale Behörden und Entwicklungsagenturen in Schleswig-Holstein, Berufs-, Industrie- und Unternehmensverbände sowie Wirtschaftseinrichtungen, Wirtschafts- und Sozialpartner, Nichtregierungsorganisationen insbesondere mit den Arbeitsbereichen Nichtdiskriminierung, Gleichstellung von Frauen und Männern sowie ökologische Nachhaltigkeit, Bildungseinrichtungen, Europa-Informationszentren und die Vertretung der Europäischen Kommission in den Mitgliedsstaaten.

Die Multiplikatoren werden während der Umsetzung des OP EFRE 2014-2020 in den regelmäßigen Begleitausschusssitzungen mit weitreichenden Informationen versorgt. Sie werden außerdem mit Presseinformationen, Informationsbroschüren, Faltblättern, Publi-

kationen und Werbemitteln ausgestattet, die sie für ihre Arbeit nutzen und an Interessierte und Kontakte weitergeben sollen. In die Vorbereitung und Durchführung von öffentlichkeitswirksamen Veranstaltungen werden die Multiplikatoren ggf. themenbezogen eingebunden. Durch den Einsatz der Multiplikatoren wird ein breiter und diverser Kreis von Bürgerinnen und Bürgern sowie potenziellen Begünstigten erreicht und über den EFRE und die bestehenden Fördermöglichkeiten informiert.



### **3 Verbesserung der Barrierefreiheit im Rahmen der Informations- und Kommunikationsmaßnahmen**

Mit den Informations- und Kommunikationsmaßnahmen soll ein möglichst großer Kreis an Personen erreicht werden. Um mobilitäts- oder sinneseingeschränkten Menschen den Zugang zu Informationen zum OP EFRE 2014-2020 zu erleichtern, sollen diese bei der Umsetzung der Informations- und Kommunikationsmaßnahmen besonders berücksichtigt werden.

Bei der Gestaltung des Internetportals des MWAVT zum OP EFRE und den eingestellten Inhalten wird daher, soweit möglich, auf einen hohen Grad der Barrierefreiheit bzw. auf einen möglichst barrierearmen Zugang zu den Informationen geachtet. Es werden ergänzend barrierefreie allgemeine Informationsbroschüren in elektronischem Format bereitgestellt, die den Zugang zu Informationen über das EFRE OP erleichtern.

Bei öffentlichen Veranstaltungen im Rahmen der Informations- und Kommunikationsmaßnahmen zum OP EFRE 2014-2020 wird auf einen barrierefreien Zugang zum Veranstaltungsort und den Räumlichkeiten geachtet.

## 4 Bewertung der Informations- und Kommunikationsmaßnahmen und ihrer Wirksamkeit

Im Sinne einer ziel- und ergebnisorientierten Umsetzung der Informations- und Kommunikationsmaßnahmen zum OP EFRE SH 2014-2020 wurde ein Indikatorenset zur Bewertung der Umsetzung und Wirksamkeit der Maßnahmen erstellt. Die Fortschritte bei der Umsetzung der Informations- und Kommunikationsmaßnahmen werden über Outputindikatoren (s. *Tabelle 1*) im Rahmen des Monitoring zum OP EFRE 2014-2020 jährlich betrachtet. Dabei wird das geschaffene Angebot an Informationsmöglichkeiten und -materialien sowie deren Nutzung erfasst.

*Tabelle 1: Outputindikatoren zur Bewertung der Informations- und Kommunikationsmaßnahmen*

ID	Indikator (Name)	Maßeinheit	Zielwert (2023)	Datenquellen	Häufigkeit der Berichterstattung
OI 36	Zahl der Sitzungen des Begleitausschusses sowie weiterer Gremien	Sitzungen	50	Erfassung durch die Verwaltungsbehörde	Jährlich
OI 46	Zahl der durchgeführten öffentlichkeitswirksamen Veranstaltungen	Veranstaltungen	11	Erfassung durch die Verwaltungsbehörde	Jährlich
OI 47	Zahl der Teilnehmenden an den durchgeführten öffentlichkeitswirksamen Veranstaltungen	Personen	680	Erfassung durch die Verwaltungsbehörde	Jährlich
OI 48	Zahl der erstellten Presseinformationen der Landesregierung zum EFRE	Presseinformationen	260	Erfassung durch die Verwaltungsbehörde	Jährlich
OI 49	Zahl der Veröffentlichungen von Pressemeldungen in den Medien	Veröffentlichungen	85	Erfassung durch die Verwaltungsbehörde	Jährlich

ID	Indikator (Name)	Maßeinheit	Zielwert (2023)	Datenquellen	Häufigkeit der Berichterstattung
OI 50	Zahl der Projekte des OP EFRE SH 2014-2020, die in den Medien ausführlich dargestellt werden	Projekte	55	Erfassung durch die Verwaltungsbehörde	Jährlich
OI 51	Zahl der beantworteten Anfragen zum EFRE	Anfragen	125	Erfassung durch die Verwaltungsbehörde	Jährlich

Darüber, ob das Ziel einer medien- und öffentlichkeitswirksamen Umsetzung des OP EFRE 2014-2020 in Schleswig-Holstein erreicht wird, sollen Ergebnisindikatoren (s. *Tabelle 2*) Informationen liefern. Um zusätzliche quantitative oder qualitative Informationen zu generieren, können die im Rahmen der Technischen Hilfe umgesetzten Informations- und Kommunikationsmaßnahmen bei Bedarf auch Gegenstand von Studien und Evaluierungen sein.

*Tabelle 2: Ergebnisindikatoren zur Bewertung der Informations- und Kommunikationsmaßnahmen*

ID	Indikator (Name)	Maßeinheit	Basiswert	Basisjahr	Zielwert (2023)	Datenquellen	Häufigkeit der Berichterstattung
EI 12 a	Besuche des EFRE-Internetportals	Klicks	5.016	2012	5.500	Zählwerk des Internetportals	Jährlich
EI 12 b	Bekanntheitsgrad des EFRE in der schleswig-holsteinischen Bevölkerung	Prozent	26,3	2010	29,8	Extern durchgeführte Befragung	2016 und 2020

Bei der Erstellung der Kommunikationsstrategie wurden Empfehlungen hinsichtlich der Informations- und Publizitätsaktivitäten aus der Zwischenevaluierung des OP EFRE 2007-2013 berücksichtigt. Somit wurden für die Förderperiode 2014-2020 die Grundlagen für

eine erfolgreiche Umsetzung der Maßnahmen aus der Kommunikationsstrategie gelegt und mit dem festgelegten Indikatorenset Vorkehrungen für eine systematische Überprüfung der Umsetzungsfortschritte und intendierter Wirkungen getroffen.

## 5 Geplantes Budget für Informations- und Kommunikationsmaßnahmen

Für das gesamte OP EFRE der Förderperiode 2014-2020 stehen Schleswig-Holstein 271,2 Mio Euro EFRE-Mittel zur Verfügung. Davon fließen gemäß den EU-Verordnungen 4 % der EFRE-Mittel (10,8 Mio. Euro) in die Technische Hilfe (Prioritätsachse 5) und unterstützen eine zielgerichtete, effiziente, medien- und öffentlichkeitswirksame Umsetzung des OP EFRE 2014-2020.

Innerhalb der Technischen Hilfe ist ein indikativer Betrag an EFRE-Mitteln in Höhe von 794.600 Euro für den Bereich Information und Kommunikation vorgesehen. Dies stellt im Vergleich zur Förderperiode 2007-2013 eine deutliche Steigerung dar und spiegelt die gewachsene Bedeutung einer umfassenden, transparenten und barrierearmen Informations- und Kommunikationsarbeit für das OP EFRE 2014-2020 wider. Mit dem geplanten Budget für Informations- und Kommunikationsmaßnahmen soll eine breitere Verteilung von Informationen, effektivere Kommunikationsmaßnahmen und eine angemessene Unterstützung der Begünstigten bei ihren Kommunikationsaktivitäten gewährleistet werden. Zu den vorgesehenen EFRE-Mitteln bringt das Land in gleicher Höhe öffentliche Mittel ein, so dass sich insgesamt während der Umsetzungsphase des OP EFRE 2014-2020 ein geplantes Budget von ca. 1,6 Mio. Euro zur Finanzierung von Informations- und Kommunikationsmaßnahmen ergibt. Sollte sich im Verlauf der Umsetzung des OP EFRE zeigen, dass der Mittelbedarf für diesen Zweck geringer ausfällt als das angegebene indikative Budget, können die Mittel innerhalb der Prioritätsachse für andere Maßnahmen im Rahmen der Technischen Hilfe eingesetzt werden.

<b>Indikatives Budget für Informations- und Kommunikationsmaßnahmen</b>	
EFRE	794.600 Euro
Landesmittel	794.600 Euro
<b>Insgesamt</b>	<b>1.589.200 Euro</b>

## 6 Zuständige Stellen für Informations- und Kommunikationsmaßnahmen

Um die notwendigen Personalkapazitäten für die Weiterentwicklung und Unterstützung von Informations- und Kommunikationsmaßnahmen zu gewährleisten und eine medien- und öffentlichkeitswirksame Umsetzung des OP EFRE SH 2014-2020 zu unterstützen, ist - wie in der vergangene Förderperiode - für die Förderperiode 2014-2020 die Stelle eines/einer Publizitätsbeauftragten vorgesehen. Die Stelle ist in der EFRE-Verwaltungsbehörde angesiedelt. Der Umfang der Stelle beträgt derzeit rund 65 % einer Vollzeitstelle.

### Kontaktdaten der/des Publizitätsbeauftragten für den EFRE in Schleswig-Holstein

#### **Jutta Moede-Hinz**

- VII 216 -

Referat für Regional- und Strukturpolitik, EFRE, GRW, EU-Angelegenheiten  
Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Technologie  
des Landes Schleswig-Holstein  
Postfach 7128  
24171 Kiel

Tel.: 0431/988-4603

Fax: 0431/988-617-4603

[jutta.moede-hinz@wimi.landsh.de](mailto:jutta.moede-hinz@wimi.landsh.de)

## 7 Aufstellung der durchzuführenden Informations- und Kommunikationsmaßnahmen nach Jahren

Die folgende Aufstellung der durchzuführenden Informations- und Kommunikationsmaßnahmen wird jährlich aktualisiert und für das Folgejahr fortgeschrieben.

Jahr	Geplante Maßnahmen
2014	Pressekonferenz von Minister Meyer und dem Referatsleiter für Deutschland und die Niederlande der DG Regio bei der Europäischen Kommission am 19. Juni 2014 im Rahmen einer Begleitausschuss-Sitzung
2014	Auftaktveranstaltung zum OP EFRE Schleswig-Holstein 2014-2020 am 07. Juli 2014
2014	Überarbeitung und Aktualisierung des zentralen Internetauftritts zum OP EFRE und den Strukturfonds in Schleswig-Holstein
2014	Einstellung von Richtlinien und Antragsformularen für die Förderperiode 2014-2020 auf der zentralen Internetseite zum OP EFRE SH
2014	Vorbereitung von Material (Plakate, Handbuch), das Begünstigte bei ihren Kommunikationsaktivitäten unterstützt
2014	Durchführung von zwei Begleitausschusssitzungen am 19.06.2014 und an einem weiteren noch festzulegenden Termin